



ZUSÄTZLICHE BUSSE UND VERSTÄRKTE HYGIENE BEI STADTVERKEHR UND LVG

Veröffentlicht am 12.03.2021 um

Mit der Ausweitung des Unterrichtes in den Lübecker Schulen und durch die Öffnung des Einzelhandels nutzen wieder mehr Fahrgäste die Linienbusse von Stadtverkehr und LVG. Verschiedene Hygienemaßnahmen werden in den beiden Verkehrsunternehmen durchgeführt, um Fahrgäste und Fahrpersonal vor einer Ansteckung so gut wie möglich zu schützen.



„Wir tun alles, was in unserer Macht steht, damit sich alle Fahrgäste in unseren Fahrzeugen sicher fühlen können. Die Gesundheit der Fahrgäste und unseres Fahrpersonals ist uns wichtig“, sagt Andreas Ortz, Geschäftsführer der Stadtverkehr Lübeck GmbH und der LVG.

/ Foto: Jörg Schiessler/Stodo.NEWS

Seit Beginn der Pandemie werden die Fahrzeuge täglich im Innen- und Außenbereich sorgfältig und mit Desinfektionsmitteln gereinigt. In der Werkstatt werden regelmäßig die Fahrzeugklappenfenster auf Ihre Funktionsfähigkeit überprüft, damit während der Fahrt ausreichend frische Luft zugeführt werden kann. An den Endhaltestellen öffnen die Fahrerinnen und Fahrer die evtl. während der Fahrt von den Fahrgästen geschlossenen Klappenfenster, damit die nächste Fahrt wieder mit einem frischgelüfteten Linienbus gestartet werden kann. Darüber hinaus werden unterwegs an den Haltestellen alle Türen zur Frischluftzufuhr geöffnet.

Beim Fahrkartenverkauf sind Fahrpersonal und Fahrgäste durch eine Hygieneschutzwand oder ein Rollo voneinander getrennt. Über die NAH-SH-App und den DB Navigator können Tickets auch online gekauft werden. In den öffentlichen Verkehrsmitteln galt schon früh seit Beginn der Pandemie die Maskenpflicht, die weiterhin gilt und Ende Januar verschärft wurde. Regelmäßige Durchsagen erinnern an die Verwendung medizinischer Masken. Im Rahmen des kontrollierten Einstiegs weisen unsere Fahrerinnen und Fahrer, wenn es erforderlich ist, auf die Maskenpflicht hin.

Die Entzerrung der Schulanfangszeiten in Schulen auf der Altstadtinsel in der morgendlichen Hauptverkehrszeit bleibt bestehen. Ab Montag, den 15.03. werden vorerst wieder bis zu den Osterferien zusätzliche Verstärkerfahrten auf den Linien 1, 2, 5, 10, 11, 16, 30 und 39 morgens und mittags eingesetzt, um den Fahrgästen so viel Platz wie möglich zur Verfügung zu stellen. Die Verstärkerbusse sind gesondert gekennzeichnet. Schülerinnen und Schüler sowie alle Fahrgäste, die im Besitz einer Zeitkarte sind, können diese Fahrzeuge nutzen.

Ganz neu im Katalog der Hygienemaßnahmen ist eine aufgetragene Beschichtung aller vielberührten Kontraktflächen im Fahrer- und Fahrgastbereich. Der Wirkstoff der lackartigen Beschichtung des Regensburger Unternehmens Dyphox soll Viren und Bakterien langfristig vernichten. Die Technologie basiert auf einem rein physikalischen Prozess, der sogenannten Photodynamik, bei der unter Lichteinfall Viren und Bakterien abgetötet werden. Das Mittel wurde bereits in anderen Verkehrsunternehmen wie beim Regionalbus Leipzig oder in Regensburger Linienbussen verwendet.

„Wir wollen zum Schutz unserer Fahrgäste alle Möglichkeiten ausschöpfen und haben die Haltestangen, Türdrücker,

Fahrscheinentwerter und den Fahrerarbeitsplatz mit antimikrobieller Beschichtung versehen“, erläutert Ortiz. Nach Herstellerangaben ist die Oberflächenbeschichtung patentiert, dermatologisch getestet und gesundheitlich unbedenklich.